

Presse-Info Alta Badia

19. August 2022

Ausgezeichnete Nachhaltigkeit: Alta Badia erhält internationale GSTC-Zertifizierung

**Im Herzen der Dolomiten wird viel für umweltbewussten Tourismus getan.
Das Label ist der erste Meilenstein einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie.**

Attraktive Anreize für autofreie Urlaubstage, Clean-Up-Events, Pass-Straßen nur für Radfahrer und mit der Gondel von Dorf zu Dorf: Alta Badia setzt sich schon lange für einen verantwortungsvollen Umgang mit der schützenswerten Natur im Dolomiten UNESCO Welterbe ein. Soeben erhielt die Südtiroler Region als eine der ersten Destinationen italienweit die GSTC-Zertifizierung – und damit das einzige internationale Label für nachhaltigen Tourismus. Der von den Vereinten Nationen gegründete Global Sustainable Tourism Council macht Standards vergleichbar und fördert Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Besonderes Augenmerk liegt auf nachhaltigem Management, sozioökonomischen, kulturellen sowie ökologischen Aspekten. Aktuell werden mittels konkreter Datenanalysen im Rahmen des „Alta Badia Climate Plan“ Strategien zur CO₂-Reduktion entwickelt. Bis 2030 will Alta Badia klimapositiv sein. www.altabadia.org

„Wir haben etwa ein Jahr gebraucht – jetzt sind die Prüfungen abgeschlossen, und wir erfüllen alle Kriterien für die GSTC-Zertifizierung“, freut sich Nicole Dorigo, Presseverantwortliche von Alta Badia Brand. „Mit der Auszeichnung am 9. August haben wir einen wesentlichen Meilenstein erreicht.“

Der Global Sustainable Tourism Council ist eine 2007 vom Umweltprogramm und der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen gegründete Non-Profit-Organisation zur Förderung von Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung im Tourismus. Die GSTC-Kriterien sind weltweit anerkannt und basieren auf vier Säulen: Nachhaltiges Management, sozioökonomische sowie kulturelle Auswirkungen und Einfluss auf die Umwelt. Dazu zählen auch die Ressourcenschonung, die Verringerung der Umweltverschmutzung sowie die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der Landschaft. Das GSTC-Gütesiegel für Alta Badia wurde von Vireo vergeben, der einzigen von GSTC in Italien akkreditierten Zertifizierungsstelle.

In Alta Badia sieht man die GSTC-Zertifizierung als Impulsgeber eines umfassenden Projekts, in dessen Mittelpunkt der Umweltschutz und die Verantwortung gegenüber der Region stehen. Dabei werden alle Akteure mit einbezogen – Reiseveranstalter, Institutionen, Einheimische und Besucher. Im Rahmen des „Alta Badia Climate Plan“ wird zunächst durch Befragungen aller Tourismuskategorien der ökologische Fußabdruck der gesamten Region ermittelt. Diese Daten bilden den Grundstein für die Entwicklung gezielter Strategien zur Verringerung und Kompensation von CO₂. Auch die De-Saisonalisierung ist Bestandteil des Umweltmanagements. Dabei werden Touristenströme auf verschiedene oder längere Zeiträume verteilt, um dem Übertourismus entgegenzuwirken.

„Besonderes Augenmerk richten wir bereits jetzt auf nachhaltige Mobilität“, erklärt Nicole Dorigo und hebt die Borest-Gondelbahn hervor, mit der Urlauber zwischen den Orten Corvara und Colfosco über die Berge pendeln können. Als sehr erfolgreich hat sich außerdem die Initiative

„Stopp, aber mit Genuss!“ erwiesen: Gäste, die ihren Autoschlüssel an der Rezeption abgeben, erhalten Vergünstigungen wie etwa Preisnachlässe für Veranstaltungen und Ausflüge des Tourismusbüros Alta Badia, ermäßigten Zugang zum Biotopsee in Corvara sowie zum Hochseilgarten in Colfosco. Zudem setzen schon seit Jahren autofreie Bike-Erlebnisse echte Highlights für Natur- und Sportbegeisterte. Der nächste Sellaronda Bike Day etwa findet am 17. September statt.

Wer selbst mit anpacken möchte, greift bei Clean-Up-Events der „Alta Badia Eco Hiker“ zu Zange und Müllsack – und sammelt an der Seite eines örtlichen Experten Abfälle entlang des Weges durch Wiesen und Wälder. Nächste Termine sind am 29. August und am 19. September. Weniger Plastikmüll erwartet man in Alta Badia nicht zuletzt auch durch das vorbildlich ausgebaute Netz an Trinkwasserbrunnen, an denen Urlauber gratis ihre Mehrwegflaschen mit frischem Bergquellwasser füllen können. Eine Plakette kennzeichnet die Brunnen, die allesamt auf einer Übersichtskarte aufgeführt sind.

„Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Nur durch ein schlüssiges Gesamtkonzept, bei dem alle Beteiligten an einem Strang ziehen, sind unsere ambitionierten Ziele zu erreichen“, so Nicole Dorigo abschließend.

Über Alta Badia

Feines Essen und edle Weine. Ausgesuchte Gastfreundschaft und jahrhundertealte Tradition, die faszinierende ladinische Kultur. Es gibt viele Gründe für Urlaub in Alta Badia. Hier im Dolomiten UNESCO Welterbe, wo die Enrosadira, das Dolomiten-Glühen, farbliche Akzente setzt, ist Nachhaltigkeit ein zentrales Thema. In den Naturparks Fanes-Sennes-Prags und Puez-Geisler stehen Flora und Fauna schon lange unter Schutz. Bis 2030 will Alta Badia klimapositiv sein und ist bereits nach dem Label des Global Sustainable Tourism Council zertifiziert (GSTC). Dieses steht für höchste soziale und umweltspezifische Standards. In den sechs Orten der Ferienregion – Corvara, Colfosco, La Villa, San Cassiano, Badia und La Val – leben rund 5000 Einwohner.

Weitere Informationen

Alta Badia Brand, Str. Planmurin 5, I-39036 La Villa, Tel. +39 0471 095895, info@altabadia.org, www.altabadia.org